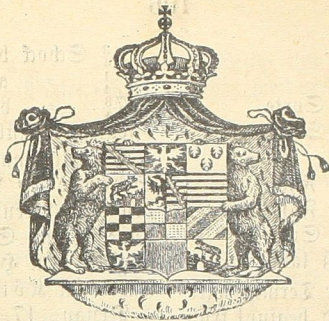


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 12.

Deffau, Sonnabend, den 21. Januar

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst gerubet, dem Diaconus Friedrich Jahn von hier die erledigte Pfarrstelle zu Nieder-Lepte mit Hohen-Lepte zu verleihen.

Brenn- und Rugholz-Verkauf.

Dienstag, den 24. Januar d. J.,
werden die im diesjährigen Holzschlage in der
Salegaster Aue aufgearbeiteten Brenn- und
Rughölzer, als:

a) an Brennholz

- 9½ Kftr. buchen Scheit,
- 4½ = dergl. Knüppel,
- 133 = dergl. Reis,
- 9 = birken Scheit,
- 2½ = dergl. Knüppel,
- 6 = dergl. Reis,
- 20½ = ellern Scheit,
- 18½ = dergl. Knüppel,
- 4½ = espen Scheit,
- 1½ = dergl. Knüppel,
- 260 = melirt Reis;

b) an Rugholz

- 4 Stück Buchen von 12 Fuß Länge und 8 Zoll m. D.,
- 8 = Eschen von 16 bis 24 Fuß Länge und 9 bis 20 Zoll m. D.,
- 8 = Ahorn von 10 bis 24 Fuß Länge und 8 bis 10 Zoll m. D.,
- 10 = Espen von 10 bis 28 Fuß Länge und 8 bis 12 Zoll m. D.,
- 9 = Birken von 16 bis 24 Fuß Länge und 8 bis 13 Zoll m. D.

von früh 10 Uhr an im Rathskeller-Lo-
cale zu Jeknitz meistbietend verkauft. Die
Rughölzer sind vorher in Augenschein zu neh-
men und kommen dieselben nach dem Brenn-
holze zum Verkauf.

Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen
Forstklasse in Raguhn.

Deffau, 15. Januar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Deffau I.

Brenn- und Rugholz-Verkauf.

Mittwoch, den 25. Januar d. J.,

kommen im diesjährigen Holzschlage in der
Priorauer Forst am Dorfe Priorau

a) an Brennholz

- 2 Kftr. buchen Scheit,
- ½ = birken Scheit,
- ½ = ellern Scheit,
- ½ = eschen Scheit,
- 364 Schock buchen Reis,
- 94 = melirt Reis;

b) an Rugholz

- 15 Stück buchene Rughenden,
- 15 = dergl. Hebebäume 1. Sorte,
- 15 = dergl. = 2. Sorte,
- 1 = buchene Stange,
- 20 = buchene und birken Krummhölzer,
- 2 Malter Fordenpfähle,
- ¼ Kftr. buchen Rugholz, 3 Fuß lang,



4 Stück eschene Nuzenden,
 10 = birfene Nuzenden,
 13 = birfene Leiterbäume 1. Sorte,
 18 = dergl. 2. Sorte,
 7 = ellerne Nuzenden,
 13 Malter ellern Pantoffelholz, 6 Fuß lang,
 3 = dergl., 3 Fuß lang,
 15 Stück espene Buchstangen 2. Sorte,
 ½ Klstr. espene Nuzholz, 4 Fuß lang,
 zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird
 an Ort und Stelle abgehalten und beginnt früh
 9 Uhr. — Dessau, 15. Januar 1865.
 Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Nuzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen
 Mittwoch, den 25. d. Mts.,
 809 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer
 zum meistbietenden Verkauf.
 Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab
 an Ort und Stelle in dem diesjährigen Holz=
 einschlage im Kammertheile an der Straße
 von Dessau nach Dranienbaum abgehalten und
 erfolgt die Zahlung bei der Herzoglichen
 Steueramts-Kasse in Dranienbaum.
 Dessau, 18. Januar 1865.
 Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nuz- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 25. d. Mts.,
 sollen nachstehende, im Forstrevier Köthen in
 den Holzungen bei Merzien eingeschlagene Hölzer,
 als:

a) Brennholz:

4 ½ Klstr. rüstern Scheit- und Knippelholz,
 6 ½ = eschen dergl.,
 1 ½ = birken dergl.,
 11 ¾ = ellern dergl.,
 8 ½ = weiden Knippel- und Boockholz,
 300 = diverse Reishölzer,
 2 = Dornen;

b) Nuzhölzer:

20 Stück rüsterner Nuzenden von 8 bis 18
 Zoll Stärke,
 13 = eschene Nuzenden von 10 bis 18
 Zoll Stärke,
 11 = birfene Nuzenden von 5 bis 12
 Zoll Stärke,
 10 = ellerne Nuzenden von 10 bis 19
 Zoll Stärke,
 134 = eschen Langholz für Stellmacher,
 6 = birken dergl.,
 171 = ellern Pantoffelholz,
 5 ½ Schock eschene Stangen,

¾ Schock birfene Leiterbäume,
 ¼ = akaziene Leiterbäume,
 37 ¾ = baselne Reifstangen,
 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr in der
 Schenke zu Merzien. Die Nuzhölzer wer=
 den nach Beendigung des Brennholz-Verkaufs
 an Ort und Stelle verkauft. Die Zahlung er=
 folgt bei dem Herzoglichen Kreis-Steuer=
 amte in Köthen.

Dessau, 17. Januar 1865.
 Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Köthen.

Brennholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst kommen
 Donnerstag, den 26. d. Mts.,

9 Klstr. buchen Scheitholz,
 24 ¾ = dergl. Knippelholz,
 68 ½ = dergl. Reisholz,
 1 ½ = rüstern Scheitholz,
 35 ¼ = dergl. Knippelholz,
 263 ½ = dergl. Reisholz,
 4 ½ = melirt Boockholz,
 58 = Dorn-Reis

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an
 in dem Gasthose zur schönen Eiche in Bocke=
 rode abgehalten und erfolgt die Zahlung bei
 der Herzoglichen Kreis-Kasse allhier.

Dessau, 18. Januar 1865.
 Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Bau- und Nuzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 26. Januar d. J.,

kommen im Hohestraßen-Reviere die bei
 den Durchforstungen im Straßentheile ausge=
 haltenen trockenen kiefernen Bauhölzer und
 Stangen, als:

208 Stück schwache kieferne Bauhölzer,
 98 = Rüstestangen,
 195 = starke Buchstangen,
 45 = schwache dergl.,

zum meistbietenden Verkauf. Die Zusammen=
 kunft ist früh 9 Uhr im kleinen Theile am
 Straßentheile unweit der Wildsutterung und er=
 folgt die Zahlung bei der Herzoglichen Kreis=
 Kasse allhier.

Dessau, 18. Januar 1865.
 Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Die Versteigerung von Brenn- und Nuz=
 hölzern im Herzoglichen Georgengarten
 findet Dienstag, den 24. Januar, Morgens
 um halb 10 Uhr statt und werden dabei na=
 mentlich vorkommen

a) an Nughölzern:
Rothtannen-, Wehmuthskiefer-, Birken-Nugh-
enden und Akazien-Steilhölzer;

b) an Brennhölzern:
Stammscheit- und Jackenholz derselben Gattungen
nach Klastermaaß und Bäckerreis in Haufen.
Im Auftrage **F. Schmidt.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll das von dem zu **Hed-**
lingen verstorbenen Ackerknechte **Gottfried**
Christoph Könnede zurückgelassene, laut Kauf-
briefs vom 24. Januar 1829 erworbene, auf
der Klinker dortselbst zwischen Heinemann und
Brauer belegene, zu 720 Thlr. hoch gerichtlich
abgeschätzte **Wohnhaus** nebst Scheuer, Stallung,
Garten und Hofraum, so wie der dazu gehörigen
Hauskabel, Plan Nr. 410. der Separati-
onskarte, von einem Flächeninhalte von 130
D.-Ruthen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf
den 15. Februar 1865,

Vormittags 11 Uhr anberaumten Verkaufster-
mine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht,
spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem
Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Ther-**
mann, im Lücke'schen Gasthose zu **Hed-**
lingen zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber-
gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den
besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn
dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu ver-
kaufende Grundstück, oder stillschweigende, all-
gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben
vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei
Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens
4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht
anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Bernburg, 12. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf den Antrag der Erben des zu Gernrode
verstorbenen Gastwirths **Friedrich Lebrecht Sch-**
ner und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau,
Auguste, geb. **Focke**, sollen die von denselben
nachgelassenen **Grundstücke**, wie solche unten
specificirt sind, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf
den 4. April c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags im Gasthose zum deutschen
Hause in Gernrode vor unserem Deputirten,
Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu er-
scheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben
und sich des Zuschlags an den besitzfähigen
Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Ge-
bot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu ver-
kaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran
zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche,
bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens
4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht
anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel
ausgefertigt.

Ballenstedt, 6. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Verzeichniß der Grundstücke.

A. Dem Ehemann gehörig:

- a) 3 Morgen Acker am Bückenbergsgiebel
sub Nr. 572. und 573. des Gernroder
Flurbuches, acquirirt durch Document vom
4. Juni 1836, wofür das Planstück Nr. 548.
der Karte am Bückenbergsgiebel in Gernrode
Flur von 2 Morgen 104 D.-R. Fläche
ausgewiesen ist, auf 550 Thlr. Cour. ge-
richtlich taxirt;
- b) 1 Bruchstück am untersten Schierberge
Gernroder Forstes, 2 Morgen 164 D.-R.
33 Quadratsfuß enthaltend, acquirirt durch
Document vom 18. Juni 1836, zu 300
Thlr. Cour. gerichtlich taxirt.

B. Der Ehefrau gehörig:

- a) der Gasthof zum schwarzen Bär sub
Nr. 60. des Grundbuches am Markte in
Gernrode, an Haus, Hof und Garten
mit darauf haftender Brau-, Holz-, Grase-
und Ramsbergsholz-Gerechtigkeit und den
dazu gelegten Weideentschädigungskabeln:
Nr. 72. der Karte im Osterfelde von
84 D.-R. Fläche und
Nr. 727. der Karte am Bückenbergsgie-
bel von 46 D.-R. Fläche,
so wie einer Wiese im Gernroder Forste,
bei Kloster Hanns-Träferchen belegen, neben
des Ehemanns Wiese, acquirirt durch Do-

- cument vom 6. December 1811, zusammen zu 3715 Thlr. Cour. taxirt;
- b) 2 Morgen Acker hinter dem halben Wege im Büdlinge am Gattersleber Bleckwege über die Schweinetrist, Nr. 1426. des Lagerbuches;
- c) 1 Morgen Acker auf dem Hüllgraben rechts des Hohlweges gegen den kühlen Brunnen, Nr. 1208. des Lagerbuches, wofür das Planstück Nr. 47., das Lethfeld, von 2 Morgen 171 Q.-R. Fläche in preussischem Territorio, Quedlinburger Flur, ausgewiesen ist, zu 410 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt; ad b. und c. acquirirt durch Document vom 18. Januar 1844.

Abgaben.

- 1) Von 3 Morgen Acker Nr. 572./73. 3 Sgr. 9 Pf. Steuer, 1 Sgr. Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Amtserbenzins;
- 2) von dem Bruchflecke 2 Sgr. 6 Pf. Erbenzins, 8 Pf. zu jeder Quarte;
- 3) vom Gasthose 1 Thlr. 20 Sgr. Steuer, 3 Sgr. 9 Pf. Quarte, 2 Sgr. 6 Pf. Rauchhuhn, 4 Sgr. 2 Pf. Schoß dem Magistrate, 6 Pf. Erbenzins der St. Cyriaci-Kirche, 1 Thlr. 15 Sgr. Dienstgeld und leistet die gewöhnlichen Dienste; von der Brangerechtigkeit 1 Sgr. Quarte, 9 Sgr. 2 Pf. Dienstgeld dem Magistrate; von der Schenkerechtigkeit 2 Sgr. 6 Pf. zu jeder Quarte, 3 Thlr. Canon Herzoglicher Regierung; von der Wiese 2 Sgr. 6 Pf. Wiesen- zins;
- 4) a. von 2 Morgen Acker Nr. 1426. 20 Sgr. Erbenzins an die Königl. Domainenkasse in Quedlinburg,

- b. von 1 Morgen Nr. 1208. 10 Sgr. Erbenzins an dieselbe. Bei Veränderungs- fällen doppelter Canon in herrschender und dienender Hand.

Bekanntmachung einer Holzversteigerung in dem Forstbegange Chörau des Königlichen Forstreviers Lödderitz.

Auf Dienstag, den 31. Januar c., früh 9 Uhr ist im Gasthose zum Bär in Afen Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die der Herr Förster Bohne Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen wird.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.

Lödderitz, 15. Januar 1865.

Der Oberförster von Erdtmann.

Es kommen zum Verkauf:

circa 43	Stück	Eichen-Rugabschnitte,
- 31	"	Birken-Rugabschnitte,
- 51	"	Kiefern-Rugabschnitte,
- 1½	Alstr.	Erlen-Rugholz,
- 26	"	Eichen-Kloben und Anbruch,
- 5	"	Eichen-Knüppel,
- 10½	"	Birken- und Erlen-Kloben,
- 50½	"	dergl. Knüppel,
- 6¼	"	Kiefern-Kloben,
- ¼	"	Kiefern-Knüppel,
- 21½	"	Eichen-Stücken,
- 97	"	hartes } Reifsg.
- 199	"	weiches }

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Häuserverkauf.

Zwei zweistöckige Häuser, in der Leipziger Vorstadt Stenische Straße Nr. 10. und 11. zu Dessau belegen, sollen veränderungs- halber mit Hof und Garten Dienstag, den 24. Januar d. J., Nachmittags 3 Uhr meist- bietend im Hause Nr. 10. verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn des Termines bekannt gemacht.

Mehrere Häuser sind zu verkaufen. Näheres bei J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Hausverkauf.

Ein neu erbautes Häuserhaus in Lingen- nau soll aus freier Hand verkauft werden durch den Schulzen Spott in Lingenau oder durch J. G. Engler in Dessau, Franzstraße Nr. 42.

Verkauf von Hausgrundstücken.

Veränderungshalber bin ich geneigt, mein im Jahre 1863 neu erbautes, in der Langen Gasse hier belegenes zweistöckiges Hausgrund- stück, welches aus 4 Wohnstuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Ställen, passendem Hofraum und Garten besteht, zu verkaufen, und habe hierzu Termin auf

Montag, den 30. d. Mts., Nachm. 1 Uhr
in meiner Wohnung anberaumt, welchem beizu-
wohnen ich Kaufliebhaber mit dem Bemerken
einlade, daß die Verkaufsbedingungen zu An-
fang desselben mitgetheilt werden.

Auch bin ich bereit, das **Stammhaus-Grund-**
stück, neben vorbezeichnetem belegen, welches
aus 4 Wohnstuben, 4 Kammern, 4 Küchen,
großem Keller, bequemem Hofraum, Ställen,
Scheune und Garten mit Einfahrt besteht und
sich für den Betrieb der Defonomie, die gegen-
wärtig in demselben ausgeübt wird, ganz beson-
ders eignet, an dem gedachten Tage oder auch
später unter von mir zu stellenden Bedingungen
aus freier Hand zu verkaufen.

Seßnitz, 10. Januar 1865.

Gottfried Stephan, Defonom.

Kossathenguts-Verkauf.

Mein Kossathengut mit circa 16 Morgen
Acker will ich aus freier Hand verkaufen und
können Kaufliebhaber jederzeit mit mir unter-
handeln.

Wittwe Siebe
in Groß-Paschleben.

Gasthofs-Verkauf.

Wegen Kränklichkeit bin ich gesonnen, meinen
zu M. öst belegenden **Gasthof** mit Tanzsaal, Regel-
bahn und 9 Morgen gutem Acker aus freier
Hand zu verkaufen. Zu diesem Behufe habe
ich Termin auf **Montag, den 30. Januar,**
Vormittags 11 Uhr in meiner Wohnung anber-
raumt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen
werden.

Louis Bollschwitz.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst
Zubehör, ist Poststraße Nr. 1. zu vermieten.

Die geräumige, elegant eingerichtete Mittel-
etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu
vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen.

Wallstraße Nr. 19. ist eine Wohnung im
Hintergebäude zum 1. April zu vermieten, kann
auch sogleich bezogen werden.

Fürstenstraße Nr. 13. ist in der Oberetage
eine gut eingerichtete Wohnung aus 2 Stuben,
3 Kammern, Küche, Keller und allem dazu
nöthigen Bedarf bestehend, an ruhige Miether
von jetzt an zu vermieten und Ostern d. J.
zu beziehen.

Chr. Schwarz.

Hospitalstraße Nr. 4. ist eine Oberwoh-
nung zum 1. April zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 44. ist die Hälfte der
Oberetage, bestehend aus drei heizbaren Stuben,
Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, auch
Benutzung des Gartens, Umzugs halber zum
1. Juli zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlaf-
cabinet ist zum 1. Februar zu beziehen.
Schulstraße Nr. 5.

Bachhäuser-Verpachtung.

Da die beiden der hiesigen Gemeinde gehö-
rigen **Bachhäuser** zu Ostern d. J. pachtlos
werden, so sollen dieselben anderweitig auf drei
Jahre, von Ostern 1865 bis Ostern 1868,
öffentlich meistbietend verpachtet werden. Es
ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 26. Januar,

Vormittags 10 Uhr in der Haberhauff'schen
Schenke hierselbst anberaumt, wozu Pacht-
lustige mit dem Bemerken eingeladen werden,
daß die Pachtbedingungen im Termine bekannt
gemacht werden sollen, auch schon vorher bei
dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Klein-Mühligen, 6. Januar 1865.

Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Fledwasser von Theodor Busch, vor-
züglich zum Waschen von
Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu
5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung
zu haben bei

Herrn Aug. Niesel, Hospitalstraße,
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apotheke.

Sicht- und Rheumatismus- Leidenden

halte ich mein Lager echt Lairik'scher Wald-
woll-Fabrikate und Präparate bestens em-
pfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,

Apotheker

Bergmann's Cispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so
wie deren Ausfallen und Ergrauen zu ver-
hindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und
10 Sgr. Carl Risch jun.

Gegen Zahnschmerz
empfehlst zum augenblicklichen Stillen „Zahn-
wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,
Carl Rusch jun.

Der echte N. F. Daubitz'sche Kräuter-
Elixier, bereitet von dem Apotheker N. F. Daubitz
in Berlin, Charlottenstraße Nr. 19., ist nur
allein zu beziehen durch die

Niederlagen in den Anhaltischen Landen:
In Ballenstedt bei Th. Berger, in Bern-
burg bei Louis Eggert, in Köthen bei Gu-
stav Buchheim, in Coswig bei L. Dehrmann,
in Dessau bei Ab. Arendt, in Gernrode
bei F. W. Breuer, in Gröbzig bei Ab.
Püschel, in Groß-Mühlingen bei F. J.
Bertram, in Güssen bei Th. Friesleben, in
Harzgerode bei A. Stieler, in Heeklingen
bei M. D. Schuhmann, in Hoym bei Louis
Stolze, in Jeknitz bei C. F. Witte, in Nien-
burg bei W. Rudolph, in Dranienbaum
bei A. E. Sommerlatte, in Blöcklau bei
Franz Dammit, in Radegeast bei Fr. Meyla,
in Raguhn bei F. G. Zeitz, in Reppichau
bei Carl Busch, in Rosslau bei Haschke &
Comp., in Sanderleben bei Fr. Sander,
in Wörlitz bei Ferd. Görlich, in Zerbst bei
Pohl & Belargus.

Russischer Magenbitter

Malakoff,

erfunden und echt nur destillirt von
M. Cassirer & Comp.

in Schwientochlowitz in D./S.,

ein feines feinen Wohlgeschmacks und seiner
magenstärkenden, heilkräftigen Wirkungen
wegen rühmlichst bekannter Magenbitter,
ist in echter Waare in ¼ und ½ Original-
flaschen stets vorräthig bei den Herren

H. E. Schöck, Chr. Melchert und J.

Schindewolf in Dessau,

G. Zeising, Ad. Glöhe und G. Buchheim
in Köthen,

Louis Nordt, Fr. Junke und G. Kilian
in Bernburg,

Otto Prozell und Otto Richter in Zerbst,
Fr. Franke in Ballenstedt.

F. Grimmert

empfehlst sein Lager aller Sorten Brillen,
Lorgnetten, Pince-nez, Loupen, Opcrn-
perspective, Fernrohre, Leinwandprober etc.

unter Garantie der feinsten Gläser zur gefälli-
gen Beachtung. Gläser, genau für's Auge
passend, werden sauber und schnell eingeschiffen,
so wie jede Reparatur an allen derartigen Ge-
genständen sofort ausgeführt von
F. Grimmert, St. Georgenstraße Nr. 1.

Gebrüder Meissner,
Steinhauer,

Franzstraße Nr. 34., nahe am Rondel,
empfehlen sich zur Anfertigung von Denk-
mälern, Grabsteinen und Grabkreuzen von
Sandstein und Marmor; auch sind mehrere der-
gleichen Gegenstände zur Ansicht vorhanden.

Bestellungen auf Bauarbeiten werden pünkt-
lich ausgeführt.

Krippen und Tröge von Sandstein sind in
großer Auswahl wieder vorräthig.

Das
**Meubles-, Spiegel- und
Polsterwaaren-Geschäft**
von

D. Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 20., 1 Treppe,
empfehlst Meubles in Mahagoni, Birke und
Kiefern, als: Sopha's mit wollenen, seidenen
und Ledertuch-Bezügen, Kleider- und Wäsch-
spinden, Stühle, Tische in verschiedener Façon,
Bettstellen mit Matratzen, Commoden, Schreib-
secretaire, Schreibtische, Servanten, Fauteuils,
Großvaterstühle und dergleichen mehr zu billigen
Preisen.

Ein Instrument in Tafelform für Anfänger
hat billig zu verkaufen

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Pfandscheine und getragene Kleidungsstücke
kauft fortwährend

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Das in allen Sorten wohl assortirte

Theelager

von

Adolph Lüben in Bremen
halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

H. E. Schöck.

Gutes Solaröl und Photogen, hell im Bren-
nen und schwach von Geruch, empfehlst billigst

Th. Schade, Seilermeister,
Breite Straße.

Frische Austeru,

Elbinger Neunaugen, frischer Seedorfisch, russische Sardinen, Sardines à l'huile, eingemachte Schotenerbsen, Maronen, neues feinstes Provencerröl, große und kleine Limburger Käse, neue Messinaer Citronen und Apfelsinen sind eingetroffen; Frankfurter Würstchen und Gothaer Cervelatwurst erwartet umgehend

J. C. Vogelmann.

Zum Sonntag

empfehlen Sahne-Windbeutel und Baiers, Pfannkuchen, Apfel-, Mohn- und Apfelsinencake, Kaffeebrot und sonstige Erfrischungen

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße Nr. 3.

Umzugs halber ist ein mit Jalousten eingerichteter, fast noch neuer Ladenorbau, zu jedem Geschäft passend, sehr preiswürdig zu verkaufen bei
Louis Löwenheim in Köthen,
Magdeburger Straße Nr. 43.

Abfahrtstische

eigener Fabrik sind gut und billig zu haben bei
Fr. Mertens in Jessnitz.

Eine schwere, fette Kuh und eine große, schwarzbunte, neumilchende Kuh mit dem dritten Kalbe stehen zum Verkauf
Lange Gasse Nr. 11. in Jessnitz.



Sopha's und verschiedene andere Polsterwaaren empfiehlt preiswerth
Friedr. Ulrich,
Sattler u. Tapezirer in Raguhn.

Auch kann ein Bursche sofort oder zu Ostern bei mir in die Lehre treten. **Friedr. Ulrich.**

Vermischte Anzeigen.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute unser guter Gatte und Vater, der Gastwirth **Bollschwitz**, in seinem 60. Lebensjahre, was wir hierdurch tief betrübt anzeigen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr statt.

Möbt, 19. Januar 1865.

Die Hinterbliebenen.

Zwei Knaben, die eine der hiesigen höheren Schulen besuchen sollen, finden zu Ostern d. J. unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Lehrling kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten bei **F. Grimmer**, Gärtler.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann sofort oder Ostern in die Lehre treten beim
Bäckermeister **Herrmann.**

Auch sind daselbst einige 20 Schock Mehlwürmer zu verkaufen.

Einen Lehrling sucht
der Schneidermeister **W. Puhlmann,**
Schulstraße Nr. 2.

Einen Lehrling sucht
der Schuhmachermeister **Friedrich Bortal,**
Akazienstraße Nr. 11.

Ein wohlgezogener junger Mensch, welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten beim
Tischlermeister **Fr. Stockmann.**

Lehrlings-Gesuch. — Ein Sohn rechtschaffener Eltern, welcher Lust hat, die Färberei und Druckerei zu erlernen, findet zum 1. April in Zerbst ein Unterkommen. Näheres ist zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Einen Lehrling sucht jetzt oder zu Ostern
Fr. Projahn,
Bäckermeister und Conditor in Coswig.

Ein Bursche, der Lust hat, Tischler zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen zu Ostern in die Lehre treten beim
Tischlermeister **Julius Schreiber**
in Elsnitz.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April d. J. einen Dienst.
Consistorial-Präsident a. D. **Mohs.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht
Schloßstraße Nr. 1., eine Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Hauswirthschaft nicht unerfahren ist, findet zum 1. April einen guten Dienst. Näheres bei Frau Wittwe **Metzner**, Hospitalstraße Nr. 78./79., 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen für Alles findet am 1. April einen guten Dienst
im schwarzen Adler, 2 Treppen.

Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen findet zum 1. April einen Dienst
Leipziger Straße Nr. 56.

Ein Knabe im Alter von 11—14 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht
Stiftsstraße Nr. 9.

Ein unverheiratheter junger Mensch vom Lande, der mit Pferden gut umzugehen versteht und im Ackerbau nicht unerfahren ist, findet zum 1. April einen Dienst beim
Bäcker Meyer, Hospitalstraße.

Ein Knecht, mit guten Zeugnissen versehen, findet einen Dienst bei
G. Meising in Hinsdorf.

Bei der Fleischer-Zunngung in Jesnitz kann zum 25. Mai ein mit guten Attesten versehener Schäfer unter guten Bedingungen in Dienst treten.
Die Fleischer-Zunngung
in Jesnitz.

Ein Spitzhund ist von der Kette entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung in der Tapetenfabrik.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum Dessau's und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß wir neben dem Betriebe unserer Schlosser-Profession noch ein Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Geschäft etablirt haben.

Dasselbe ist auf das Reichhaltigste mit allen in unser Fach schlagenden, theils selbst gefertigten, theils aus bester Quelle bezogenen Fabrikaten versehen, und wird es stets unser eifrigstes Bemühen sein, durch gute, solide Waare bei möglichst billiger Preisstellung uns das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben.

Leopold Buch, } Schlossermeister,
Gustav Buch, }
Hospitalstraße Nr. 5.

Bekanntmachung.

Unsere diesjährige erste General-Versammlung findet

Dienstag, den 24. d. Mts.,

im Gasthose zum goldenen Horn hieselbst statt und laden wir die geehrten Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme ein.

Anfang 7½ Uhr.

Auf der Tagesordnung steht unter Anderem: „Statutenmäßige Neuwahl des Ausschusses“.

Drantienbaum, 18. Januar 1865.
Der Vorstand des Vorschuß-Kassen-Vereins.

Die Ziehung
der Coburger Lotterie von Kunstgegenständen zu Gunsten der nothleidenden Schleswig-Holsteiner wird neuerer Bestimmung zufolge

am 1. Juni d. J.

geschehen, wovon ich den Loosinhabern hier-

durch mit dem Bemerken Kenntniß gebe, daß noch Loose à 15 Sgr. bei mir zu haben sind.

Wiederverkäufer erhalten auf 10 Loose ein Freiloos und wollen sich solche wegen Ueberlassung von Loosen an mich wenden.

Dessau, 18. Januar 1865.

G. L. Ripper,

concessionirter General-Agent
für das Herzogthum Anhalt.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 23. Januar, Abends 8 Uhr findet im Saale des Rathskellers das Stiftungsfest statt.

Der Vorstand.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 22. Januar,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 22. Januar, Tanzmusik und Mittwoch, den 25. Januar, großes Doppel-Concert für Streichmusik.

Es ladet ganz ergebenst ein C. Lüke.

Zum Pfannkuchenschmaus

und zur Tanzmusik Sonntag, den 22. Januar, ladet ergebenst ein

Rob. Beyer
in der grünen Tanne.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 22. Januar, ladet ergebenst ein

Ernst Beschmidt in Eburland.

Concert in Quellendorf.

Donnerstag, den 26. Januar, großes Concert, ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps (30 Mann stark) aus Dessau.

Anfang des Concerts Abends 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Entrée à Person 2½ Sgr.

Es ladet dazu ergebenst ein
Th. Heyser,
Gastwirth zur Harmonie in Quellendorf.

Egyptischer Banberpalast im Saale des Herrn Noack.

Sonntag, den 22. Januar, und Montag, den 23. Januar, finden große Vorstellungen in der

Experimental-Physik, dem Elektromagnetismus und der modernen Magie

statt, gegeben von

Adolph Gerbinus aus St. Petersburg.

Die physikalischen Vorträge sind vollständig neu und werden auf die geehrten Zuschauer um so überraschender wirken, weil ich sie aus freier Hand ausführe und durch einen einfachen und angenehmen Vortrag zu lösen suche. Ich verspreche dem geehrten Publikum durch die Darstellungsweise einen genussreichen Abend.

Zum Schluss der Vorstellung:

Production in der höhern Gymnastik,

ausgeführt von Herrn Julius Sez und Clown Alberti Sez.

Da meine Productionen in Berlin den größten Beifall gefunden haben, so schmeichle ich mir mit der Hoffnung, ein kunststünniges Publikum auch in hiesiger Residenz zufrieden zu stellen.

Preise der Plätze: 1. Platz 5 Sgr., 2. Platz 2½ Sgr., 3. Platz 1½ Sgr.

Das Programm wird jeden Tag gewechselt. — Der Saal ist gut geheizt.

Anfang der Vorstellungen: Sonntag präcise 4½ Uhr,
Montag 7½ Uhr Abends.

Zur Tanzmusik

und zum Pfannkuchenschmaus ladet ergebenst ein
G. Beckmann in Scholitz.

Der Maskenball

der Sturm'schen Bürger-Gesellschaft findet Montag, den 30. d. Mts., Abends 7 Uhr auf dem alten Schießhause statt, wozu sämtliche Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Freunde dieses Vergnügens, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, sich wegen Einlasskarten an den unterzeichneten Vorstand oder an Herrn Sturm zu wenden. Auch werden daselbst Zuschauerbillets verabreicht.

Nickel. Weiße. Fricke. Locke. Herold.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch, den 15. Februar,

Maskenball

im Gasthose zum Prinzen von Anhalt
in Teßnitz.

Fr. Stelzner.

Elegante Maskenanzüge für Damen, von
1 Tblr. an, Steinstraße im schwarzen
Adler, 2 Treppen.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich eine bedeutende Auswahl von

Maskengarderobe

für Damen und Herren bei billigster Preisstellung.
Ernst Luther, Muldstraße.

Gesichtsmasken jeder Art, Gold- und Silberspitzen, dergl. Borden und Bänder, Zinnschmuck und Wachsperlen empfiehlt
E. Luther.

Bei E. F. Fürst in Breslau ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Dessau bei Baumgarten u. Comp.:

Die Schwerhörigkeit leicht zu heilen.

Eine Belehrung über Entstehung von Schwerhörigkeit und Taubheit, nebst unfehlbarer Anweisung zur Wiedererlangung des zum Theil oder gänzlich verlorenen Gehörs und Angabe von Mitteln, welche den Leidenden in allen Fällen helfen. Von Dr. B. Dietrich. 4. Auflage. 1864. Brosch. Preis 8 Sgr.

Herr Dr. B. Dietrich, bekannt in ganz Deutschland durch seine Schrift: „Keine Gicht mehr!“ und die Anfertigung des Dietrich'schen „Rheumatismus- und Gichtpflasters“, wel-

des schon Tausende von ihren Sichtsleiden befreit hat, erzielt durch die Herausgabe dieses Werkchens den an Schwerhörigkeit und Taubheit Leidenden eine wahre Wohlthat, indem sie nur auf diesem Wege und mit Gebrauch der von ihm geprüften Mittel sicher von ihren Leiden befreit werden können.

Robitzsches Bierhalle.

Sonntag von 11 Uhr ab frischen Speckkuchen, wozu freundlichst einladet
Louis Schmidt.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kaufl. Zabel u. Philippsohn aus Berlin. Kfm. Schenk a. Hamburg. Bergbeamter Linden a. Holland. Kfm. Benner's a. Dülken. Haupt-Rendant Tolle a. Baruth. Kfm. Frenzel a. Bremen. Kfm. Germershausen a. Graudenz.

Goldener Hirsch: Kaufl. Mittelbach und Meyer aus Berlin. Kaufl. John und Quinhardt aus Magdeburg. Bauinspector Friedheim a. Herbst. Rentier Großmann a. Dresden. Particulier Döring a. Leipzig. Fabrikant Reise a. Rudolstadt. Bergmeister Mette a. Bernburg.

Goldener Ring: Regiments-Arzt Dr. Endling aus Posen. Amtmann Willenberg a. Holzhausen. Berggrath Allendorf a. Zellerafeld. Kfm. Deinert a. Greiz. Kfm. Berger a. Magdeburg. Kfm. Bunge a. Halle. Kfm. Ehrenberg a. Frankfurt a. M. Kfm. Alten a. Bremen.

	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Linsen		Rapp's		Rüböl		Spiritus	
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	d. Ctr.	tus.	tus.	
Herbst, 13. Jan.	44	32	29	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin, 20. Jan.	45-57	34-35	27-33	20-23½	45-51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halle, 19. Jan.	47-49	37-38	28-29	21-22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig, 14. Jan.	47-50	36-36½	30	21-21½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magdeburg, 20. Jan.	44-46½	35-37	29-33	22-23½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stettin, 19. Jan.	45-53	33-34	29-30	22-23	40-42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 21. Jan.		Köthen, 18. Jan.	
	Fl. Sgr. bis	Fl. Sgr.	Fl. Sgr. bis	Fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 — =	2 21/2	2 1/4 =	2 3/4
Brauner Weizen	1 27 1/2 =	2 —	1 27 1/2 =	2 —
Roggen	1 12 1/2 =	1 15	1 13 1/2 =	1 16 1/2
Gerste	1 7 1/2 =	1 10	1 6 1/2 =	1 8 3/4
Hafer	— 27 =	1 —	1 — =	1 2 1/2
Erbsen	2 — =	2 5	— =	—
Linsen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren 69 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 7. Jan. bis 3. Febr. 1865.

	mit dem Beutelselde	
Vom weißen Weizen	3 Sgr. 11 Pf.	4 Sgr. 7 Pf.
Vom braunen Weizen	3 = 10 =	4 = 6 =
Vom Roggen	2 = 9 =	3 = — =
Vom Gerste	2 = 6 =	2 = 9 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 18. Jan.,	25 Zoll über Null.
Donnerstag, den 19. Jan.,	26 = = =
Freitag, den 20. Jan.,	36 = = =

Cours-Anzeiger.

	3½	3	3	3
	h	h	h	h
	h	h	h	h
Berlin, den 20. Januar.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 1/2	—	—	91 1/4
Prämien-Anleihe 1855	3 1/2	—	—	127 1/2
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 1/2	—
Louisd'or	—	—	—	110 5/8
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	184
do. Priorität	4	—	—	98
Halle-Thüringen	4	—	—	127 3/4
do. Priorität	4	—	—	97 3/4
Nieberschlesisch-Märkische	4	—	—	97
do. Priorität	4	—	—	96
Köln-Minden	3 1/2	—	—	198 1/2
do. Priorität	4 1/2	—	—	102
do. do.	5	—	—	105
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	211
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	94 3/4
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	85
Weimarerische Bank-Actien	4	99	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	75 3/4
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 1/2	104	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	3
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	151
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	85 3/4
Leipzig, den 20. Januar.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	252 1/2
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	253	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	152
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskassa zu Bernburg.
Zunfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Bier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

